

## Regionalisierte Bevölkerungsvorausberechnung für Frankfurt am Main bis 2040

Wolfhard Dobroschke, Patrick Gebhardt

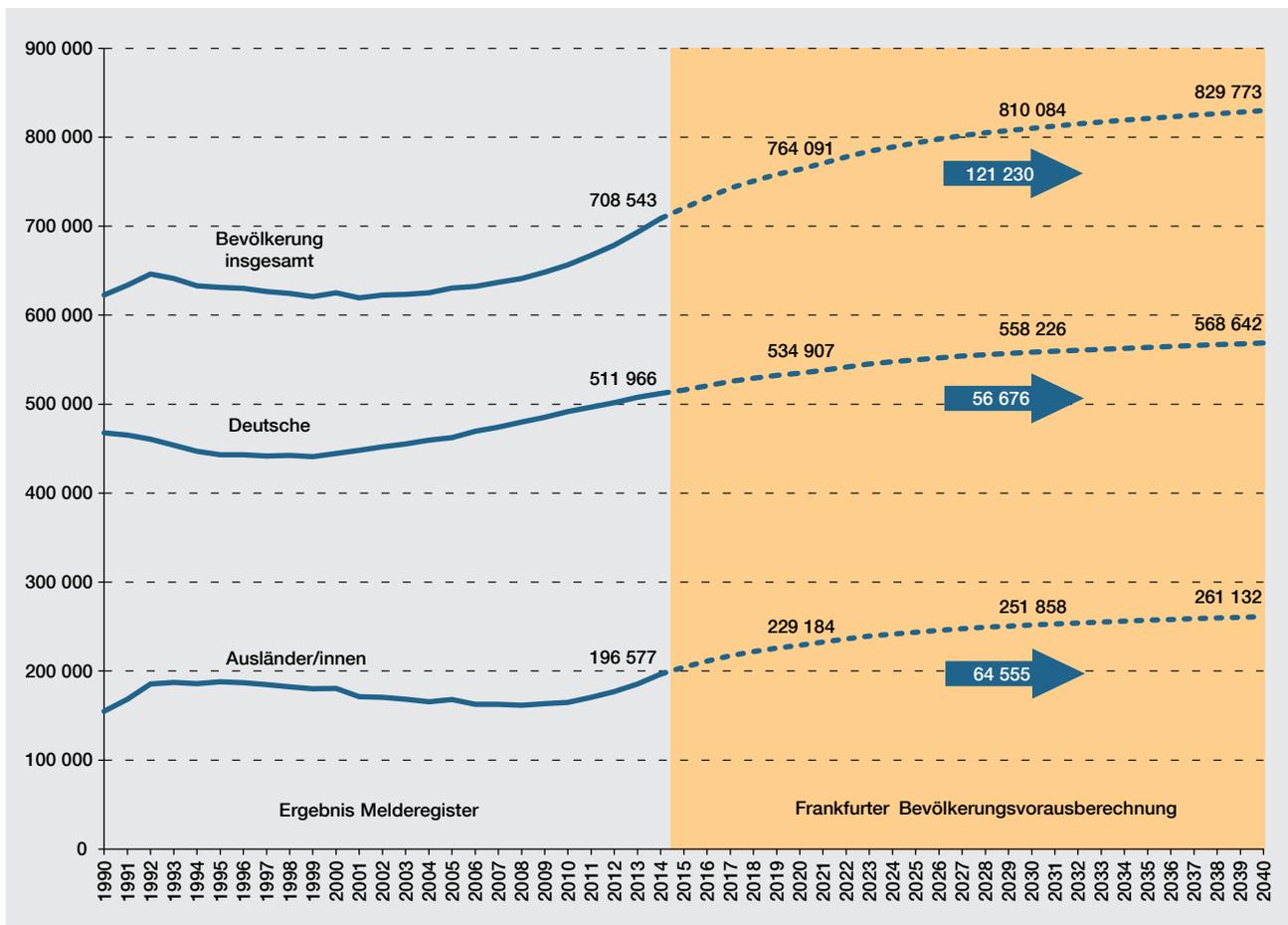
Die Zahl der Frankfurter Einwohnerinnen und Einwohner ist in den vergangenen Jahren kräftig angestiegen und hat mit einer Wachstumsrate von durchschnittlich 2,2% in den letzten beiden Jahren noch deutlich stärker zugelegt als in den Vorjahren (2011: +1,6%, 2012: +1,7%). Bei einem jährlichen Plus von zuletzt über 15.000 Einwohnerinnen und Einwohnern wächst die Stadt an jedem Tag um rund 42 Personen, in jedem Monat kommen derzeit fast 1.300 Neu-Frankfurterinnen und Neu-Frankfurter hinzu.

### Bevölkerungswachstum auf 830.000 Einwohnerinnen und Einwohner zu erwarten

Am Jahresende 2014 wies das Frankfurter Melderegister insgesamt 708.543 Einwohnerinnen und Einwohner mit Hauptwohnung aus, drei Monate spä-

ter Ende März 2015 waren es bereits rund 713.000. Diese Zahl wird nach der jetzt neu vorliegenden Bevölkerungsvorausberechnung bis 2030 auf rund 810.000 und bis zum Jahr 2040 auf dann voraussichtlich rund 830.000 Einwohnerinnen und Einwohner ansteigen. Ende 2018 ist den Berechnungen zufolge ein Überschreiten der 750.000er Grenze zu erwarten, Ende 2027 wird Frankfurt demnach über 800.000 Einwohnerinnen und Einwohner zählen. Die Vorausberechnung kommt bis 2040 zu einem Bevölkerungswachstum von insgesamt rund 121.000 Personen (+17%). Die Zahl der deutschen Frankfurterinnen und Frankfurter wird um rund 57.000 Personen (+11%) zunehmen und die Zahl der ausländischen Frankfurterinnen und Frankfurter wächst voraussichtlich um knapp 65.000 (33%). Der Ausländeranteil steigt von heute 27,7% auf 31,5%.

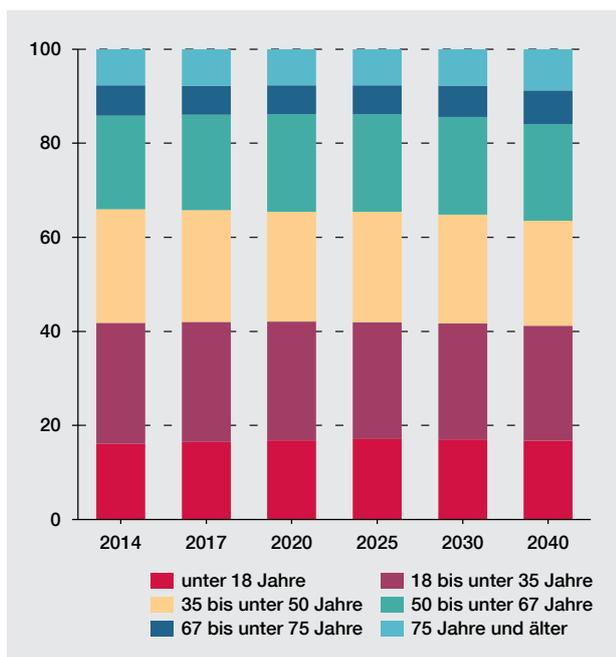
Abb. 1 Entwicklung der Bevölkerung in Frankfurt am Main seit 1990 und Vorausberechnung bis 2040



## Aktuelle Vorausberechnung bietet erstmals auch Stadteilergebnisse

Die auf dem Bevölkerungsbestand am 31.12.2014 basierende Modellrechnung ersetzt die bisherige Vorausberechnung aus dem Jahr 2009 und bietet erstmals auch kleinräumige Ergebnisse auf Ebene der Stadtteile. In der Berechnung werden die alters- und geschlechtsspezifischen Geburten und Sterbefälle sowie die Zu- und Wegzüge der vergangenen 10 Jahre auf die vorhandene Bevölkerung angewandt und jahrgangsweise übernommen. Der lange Stützzeitraum wurde gewählt, um dem signifikanten Wachstum der nahen Vergangenheit Rechnung zu tragen und die daraus resultierende Bevölkerungsdynamik im Modell etwas abzumildern. Die Verwendung kürzerer Bezugszeiträume führt zu deutlich höheren Einwohnerzahlen am Ende des Berechnungshorizonts, was aus heutiger Sicht als wenig wahrscheinlich zu betrachten ist. Bei den Herkunfts- und Zielgebieten der Wanderungen wird zwischen Nah- und Fernwanderungen mit Hessen, den anderen Bundesländern und dem Ausland unterschieden. Auch Binnenwanderungen innerhalb des Stadtgebiets und zwischen den Stadtteilen gehen in die Berechnungen ein. Die ausgeprägte Wohnbautätigkeit der letzten Jahre sowie der nach dem städtischen Wohnbauland-Entwicklungsprogramm in den nächsten Jahren weiter verstärkt zu erwartende Wohnungsbau werden ebenfalls berücksichtigt. Basis der Wanderungsannahmen bil-

**Abb.2 Entwicklung der Altersstruktur der Frankfurter Bevölkerung bis 2040**

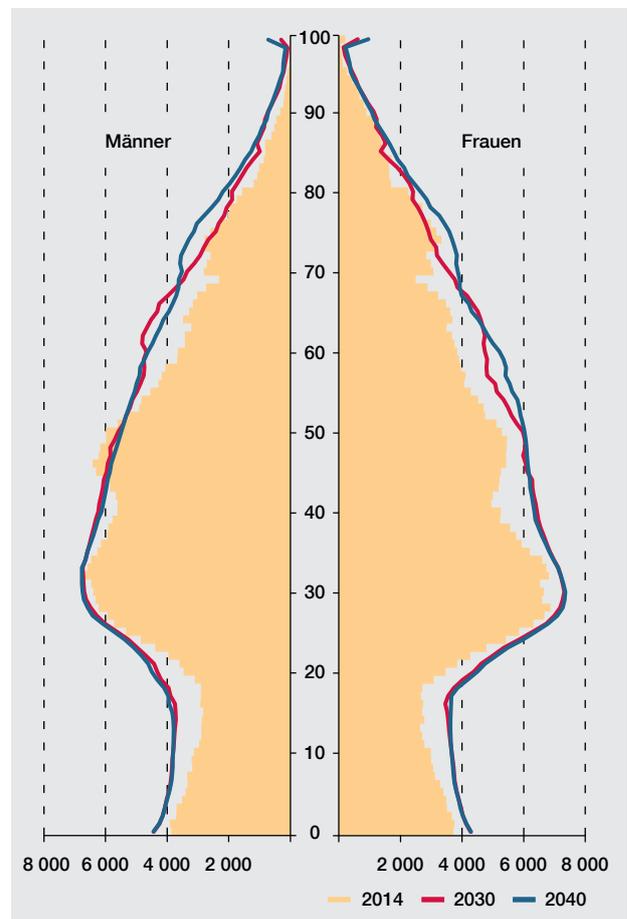


den die Wanderungen der Jahre 2010 bis 2013. Für 2014 lagen zum Zeitpunkt der Berechnung noch keine Wanderungsdaten vor.

## Bevölkerungswachstum verlangsamt die demografische Alterung

Die wachsende Bevölkerung Frankfurts wird begleitet von einer sich insgesamt nur wenig verändernden Altersstruktur. Durch den stetigen Zustrom in den mittleren und jüngeren Altersgruppen werden die im Zeitablauf in die höheren Jahrgänge durchwandernden Altersgruppen weitestgehend wieder aufgefüllt. Allerdings ist auch die Alterung der Gesellschaft unverkennbar. Die Zahl der 75-Jährigen und Älteren wird voraussichtlich bis 2040 um 34 % bzw. um mehr als 18000 Personen zunehmen, der Anteil an der Gesamtbevölkerung steigt allerdings nur um 1,1 %-Punkte von 7,7 % auf 8,8 %. Auch in den Altersgruppen der 50- bis unter 75-Jährigen sowie bei den unter 18-Jährigen steigt die Zahl der Personen überdurchschnittlich, so dass sich auch deren Anteil leicht erhöht. Die mittleren Altersgrup-

**Abb.3 Entwicklung der Bevölkerung bis 2040**



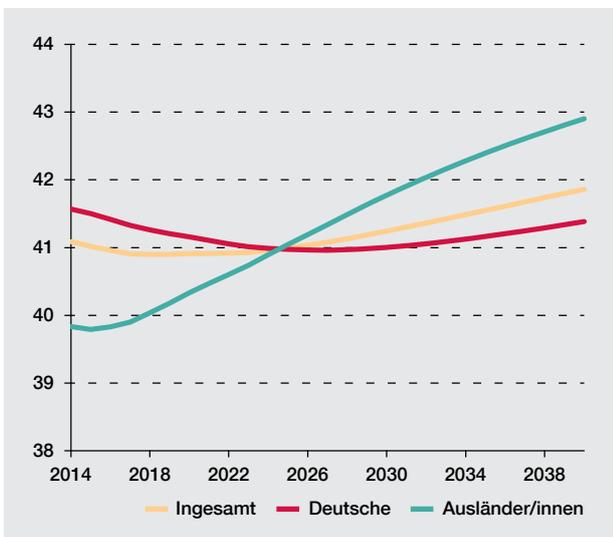
**Tab. 1 Frankfurter Bevölkerungsvorausberechnung bis 2040**

Bevölkerungs- gruppe	Bevölkerung am 31.12.2014	Vorausberechnete Bevölkerung zum 31.12.				
		2017	2020	2025	2030	2040
Einwohner/innen mit Hauptwohnung insgesamt	708 543	742 859	764 091	793 644	810 085	829 773
Deutsche	511 966	525 551	534 907	549 841	558 226	568 642
Ausländer/innen	196 577	217 310	229 184	243 802	251 858	261 132
Ausländer/innen in %	27,7	29,3	30,0	30,7	31,1	31,5
Männer	350 223	366 611	375 864	388 467	394 547	400 835
Frauen	358 320	376 250	388 228	405 176	415 537	428 938
Frauen in %	50,6	50,6	50,8	51,1	51,3	51,7
Jugendquotient	26,9	27,7	28,3	29,1	29,5	29,6
Altenquotient	24,2	23,8	23,7	24,1	25,7	28,2
Durchschnittsalter	41,09	40,91	40,91	41,00	41,24	41,86
<b>Altersgruppen</b>						
0 bis unter 3 Jahre	22 617	23 967	24 673	25 255	25 275	25 295
3 bis unter 6 Jahre	20 988	22 038	22 771	23 631	23 721	23 651
6 bis unter 10 Jahre	25 529	27 470	28 543	29 858	30 350	30 230
10 bis unter 15 Jahre	28 600	31 321	33 402	35 605	36 805	37 144
15 bis unter 18 Jahre	16 759	17 844	19 237	21 093	21 888	22 663
18 bis unter 25 Jahre	53 819	57 412	59 244	62 636	64 824	66 674
25 bis unter 35 Jahre	127 881	132 238	133 511	134 818	134 931	136 014
35 bis unter 50 Jahre	171 067	176 286	178 776	186 192	187 452	185 648
50 bis unter 67 Jahre	141 205	150 532	158 281	164 703	167 898	170 424
67 bis unter 75 Jahre	45 779	45 591	46 716	48 705	54 058	59 089
75 bis unter 85 Jahre	39 265	42 626	42 363	41 277	42 404	50 297
85 Jahre und älter	15 034	15 535	16 574	19 872	20 479	22 644
<b>Veränderung</b>						
0 bis unter 3 Jahre	100	106,0	109,1	111,7	111,8	111,8
3 bis unter 6 Jahre	100	105,0	108,5	112,6	113,0	112,7
6 bis unter 10 Jahre	100	107,6	111,8	117,0	118,9	118,4
10 bis unter 15 Jahre	100	109,5	116,8	124,5	128,7	129,9
15 bis unter 18 Jahre	100	106,5	114,8	125,9	130,6	135,2
18 bis unter 25 Jahre	100	106,7	110,1	116,4	120,4	123,9
25 bis unter 35 Jahre	100	103,4	104,4	105,4	105,5	106,4
35 bis unter 50 Jahre	100	103,1	104,5	108,8	109,6	108,5
50 bis unter 67 Jahre	100	106,6	112,1	116,6	118,9	120,7
67 bis unter 75 Jahre	100	99,6	102,0	106,4	118,1	129,1
75 bis unter 85 Jahre	100	108,6	107,9	105,1	108,0	128,1
85 Jahre und älter	100	103,3	110,2	132,2	136,2	150,6

pen der 18- bis unter 50-Jährigen nehmen zwar ebenfalls um über 35000 Personen bzw. 10 % zu, allerdings ist der Zuwachs unterdurchschnittlich und ihr Anteil sinkt daher von 49,7% an der Gesamtbevölkerung auf 46,8% im Jahr 2040. Abbildung 3 zeigt den heutigen Altersbaum der Bevölkerung nach einzelnen Altersjahren im Vergleich zu den für die Jahre 2030 (rote Linie) und 2040 (dunkelblaue Linie) vorausgerechneten Ergebnissen. Mit Ausnahme bei den Mitte vierzig- bis Anfang fünfzigjährigen Männern werden fast alle Altersjahrgänge deutlich

Jahr 2028 wieder leicht auf 41,38 Jahre bis 2040 zu. Bei den ausländischen Frankfurterinnen und Frankfurtern gibt es diesen Effekt nicht, sie altern deshalb deutlich schneller. Ihr Durchschnittsalter steigt von 39,83 auf 41,77 Jahre in 2030 und bis 2040 auf 42,9 Jahre.

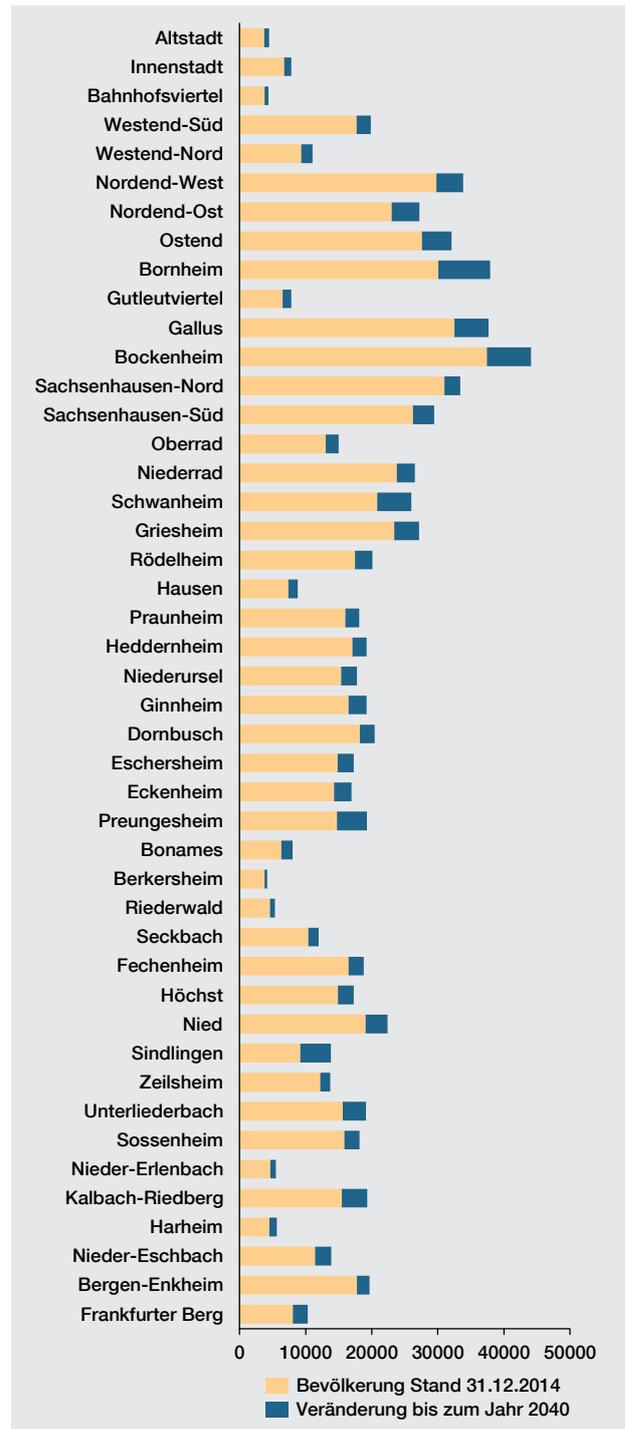
**Abb. 4 Entwicklung des Durchschnittsalters bis 2040 nach Staatsangehörigkeit**



stärker besetzt sein als heute. Auch die jüngsten Altersjahrgänge der Kindergarten- und Schulkinder sowie insbesondere die Jugendlichen und jungen Erwachsenen werden voraussichtlich um etwa 700 bis über 2000 Personen pro Jahrgang stärker besetzt sein als heute. Lediglich bei den Mitte siebzjährigen Frauen und in geringem Umfang auch bei gleichaltrigen Männern ergeben sich bis 2030 niedrigere Zahlen als heute, bis 2040 werden auch diese Jahrgänge voraussichtlich wieder deutlich stärker besetzt sein.

Das Durchschnittsalter steigt im Vorausberechnungszeitraum bis 2040 nur geringfügig von 41,09 auf 41,86 Jahre. Da die Kinder der geburtenstarken Nachkriegsjahrgänge nun selbst wieder Kinder bekommen, ist für die deutschen Frankfurterinnen und Frankfurter aufgrund dieses sogenannten „zweiten Echos der Babyboomer“ in den nächsten Jahren sogar eine deutliche Verjüngung zu erwarten. Das Durchschnittsalter sinkt von 41,57 Jahre auf knapp unter 41,0 Jahre und nimmt voraussichtlich ab dem

**Abb. 5 Bevölkerung in den Stadtteilen am Jahresende 2014 und 2040**



Tab.2 Entwicklung der Bevölkerung in den Stadtteilen bis 2040

Stadtteil	Bevölkerung am 31.12.2014	Vorausberechnete Bevölkerung zum 31.12.				
		2017	2020	2025	2030	2040
1 Altstadt	3 710	4 363	4 294	4 305	4 375	4 465
2 Innenstadt	6 750	7 605	7 879	7 632	7 710	7 838
3 Bahnhofsviertel	3 757	3 798	4 013	4 170	4 293	4 385
4 Westend-Süd	17 730	20 052	19 670	19 536	19 632	19 843
5 Westend-Nord	9 338	9 600	9 954	10 337	10 660	11 035
6 Nordend-West	29 791	31 655	31 805	32 260	32 927	33 816
7 Nordend-Ost	23 017	23 563	27 329	26 460	26 750	27 218
8 Ostend	27 613	28 518	31 504	31 147	31 486	32 077
9 Bornheim	30 083	31 226	32 464	35 074	37 172	37 929
10 Gutleutviertel	6 493	7 370	7 346	7 425	7 594	7 826
11 Gallus	32 517	35 493	36 699	36 336	36 886	37 690
12 Bockenheim	37 414	38 143	39 377	42 856	43 199	44 082
13 Sachsenhausen-Nord	30 995	30 905	31 380	31 881	32 519	33 370
14 Sachsenhausen-Süd	26 239	28 431	28 305	28 441	28 836	29 463
16 Oberrad	13 042	13 285	13 635	14 031	14 436	14 989
17 Niederrad	23 773	26 248	25 802	25 740	26 059	26 545
18 Schwanheim	20 848	25 420	25 273	25 247	25 517	25 986
19 Griesheim	23 425	24 182	24 857	25 561	26 267	27 151
20 Rödelheim	17 467	17 837	18 326	18 880	19 409	20 088
21 Hausen	7 386	7 626	7 895	8 206	8 467	8 795
22 Praunheim	16 021	16 314	17 198	17 470	17 704	18 089
24 Heddernheim	17 057	17 537	17 796	18 089	18 537	19 232
25 Niederursel	15 356	15 630	15 977	16 915	17 192	17 756
26 Ginnheim	16 479	16 664	17 051	17 720	18 346	19 209
27 Dornbusch	18 209	18 448	18 828	19 273	19 740	20 414
28 Eschersheim	14 823	15 011	15 370	17 070	16 999	17 263
29 Eckenheim	14 301	14 608	15 040	15 641	16 222	16 952
30 Preungesheim	14 732	15 545	16 240	17 936	18 475	19 281
31 Bonames	6 298	6 357	6 479	7 913	7 898	8 025
32 Berkersheim	3 755	3 748	3 949	4 167	4 160	4 190
33 Riederwald	4 611	4 686	4 802	4 948	5 117	5 353
34 Seckbach	10 378	10 406	10 627	11 383	11 987	11 959
35 Fechenheim	16 508	16 879	17 468	17 771	18 220	18 778
36 Höchst	14 864	15 358	16 031	16 281	16 740	17 246
37 Nied	19 056	19 596	20 336	20 912	21 552	22 404
38 Sindlingen	9 192	9 166	9 284	13 584	13 949	13 812
39 Zeilsheim	12 225	12 279	12 457	12 712	13 446	13 689
40 Unterliederbach	15 607	16 604	16 907	18 421	18 838	19 096
41 Sossenheim	15 862	16 124	16 524	16 998	17 498	18 160
42 Nieder-Erlenbach	4 632	4 794	4 839	5 461	5 436	5 504
43 Kalbach-Riedberg	15 456	18 760	18 524	18 727	19 006	19 315
44 Harheim	4 513	4 764	4 875	5 508	5 541	5 649
45 Nieder-Eschbach	11 411	12 079	12 004	13 837	13 811	13 882
46 Bergen-Enkheim	17 761	17 906	19 088	19 010	19 250	19 642
47 Frankfurter Berg	8 048	8 277	8 592	10 372	10 228	10 284
<b>Insgesamt</b>	<b>708 543</b>	<b>742 859</b>	<b>764 091</b>	<b>793 644</b>	<b>810 085</b>	<b>829 773</b>

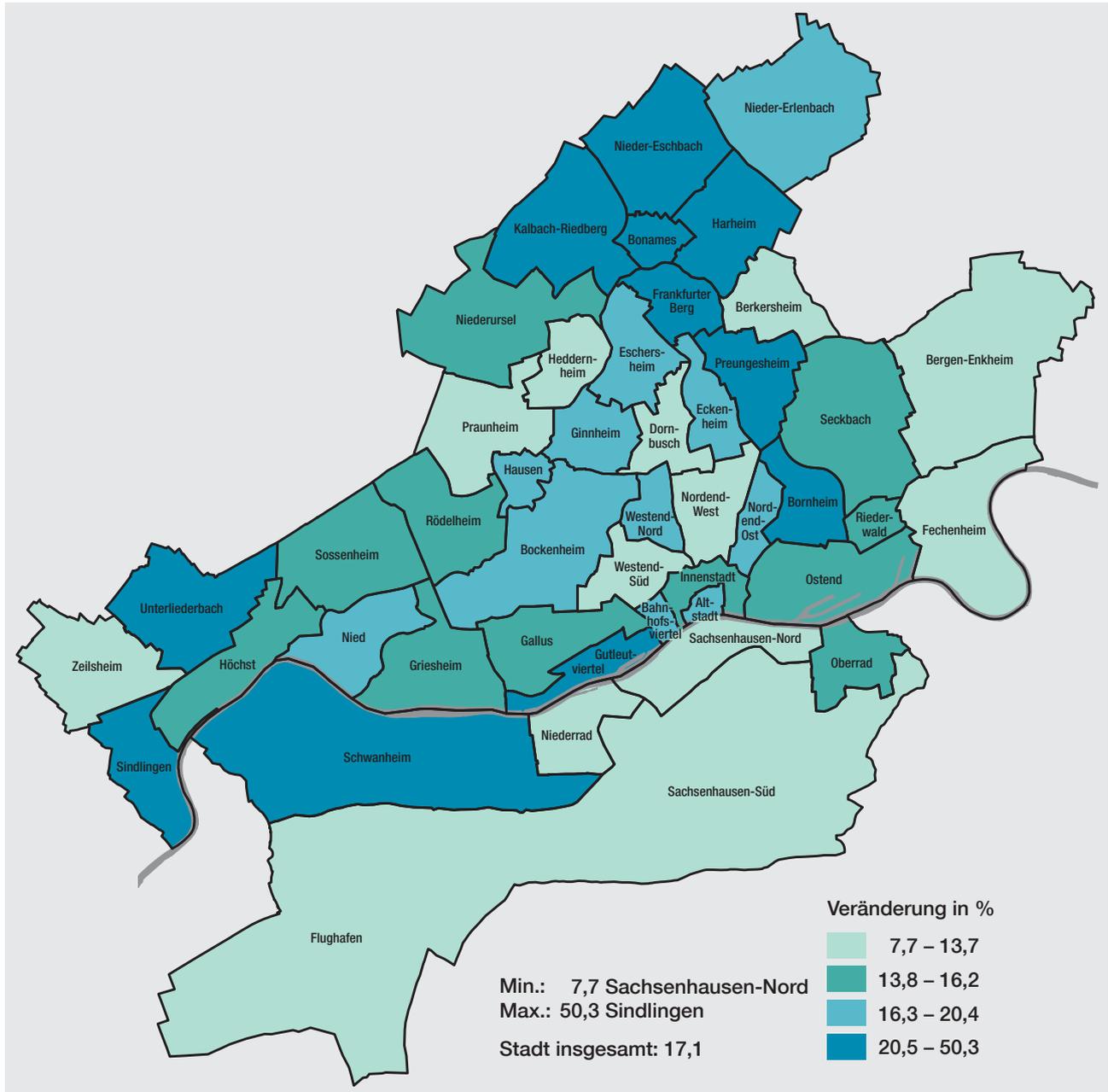
Stadtteil 15 (Flughafen) in Stadtteil 14 (Sachsenhausen-Süd) enthalten

Tab.3 Vorausberechnete Entwicklung der Bevölkerung in den Stadtteilen 2014 bis 2040

Stadtteil	Bevölkerung am 31.12.2014	Vorausberechnete Veränderung der Bevölkerung 2014 zu ... in %				
		2017	2020	2025	2030	2040
1 Altstadt	100,0	117,6	115,7	116,0	117,9	120,4
2 Innenstadt	100,0	112,7	116,7	113,1	114,2	116,1
3 Bahnhofsviertel	100,0	101,1	106,8	111,0	114,3	116,7
4 Westend-Süd	100,0	113,1	110,9	110,2	110,7	111,9
5 Westend-Nord	100,0	102,8	106,6	110,7	114,2	118,2
6 Nordend-West	100,0	106,3	106,8	108,3	110,5	113,5
7 Nordend-Ost	100,0	102,4	118,7	115,0	116,2	118,3
8 Ostend	100,0	103,3	114,1	112,8	114,0	116,2
9 Bornheim	100,0	103,8	107,9	116,6	123,6	126,1
10 Gutleutviertel	100,0	113,5	113,1	114,4	117,0	120,5
11 Gallus	100,0	109,2	112,9	111,7	113,4	115,9
12 Bockenheim	100,0	101,9	105,2	114,5	115,5	117,8
13 Sachsenhausen-Nord	100,0	99,7	101,2	102,9	104,9	107,7
14 Sachsenhausen-Süd	100,0	108,4	107,9	108,4	109,9	112,3
16 Oberrad	100,0	101,9	104,5	107,6	110,7	114,9
17 Niederrad	100,0	110,4	108,5	108,3	109,6	111,7
18 Schwanheim	100,0	121,9	121,2	121,1	122,4	124,6
19 Griesheim	100,0	103,2	106,1	109,1	112,1	115,9
20 Rödelheim	100,0	102,1	104,9	108,1	111,1	115,0
21 Hausen	100,0	103,2	106,9	111,1	114,6	119,1
22 Praunheim	100,0	101,8	107,3	109,0	110,5	112,9
24 Heddernheim	100,0	102,8	104,3	106,1	108,7	112,8
25 Niederursel	100,0	101,8	104,0	110,2	112,0	115,6
26 Ginnheim	100,0	101,1	103,5	107,5	111,3	116,6
27 Dornbusch	100,0	101,3	103,4	105,8	108,4	112,1
28 Eschersheim	100,0	101,3	103,7	115,2	114,7	116,5
29 Eckenheim	100,0	102,1	105,2	109,4	113,4	118,5
30 Preungesheim	100,0	105,5	110,2	121,7	125,4	130,9
31 Bonames	100,0	100,9	102,9	125,6	125,4	127,4
32 Berkersheim	100,0	99,8	105,2	111,0	110,8	111,6
33 Riederwald	100,0	101,6	104,1	107,3	111,0	116,1
34 Seckbach	100,0	100,3	102,4	109,7	115,5	115,2
35 Fechenheim	100,0	102,2	105,8	107,7	110,4	113,8
36 Höchst	100,0	103,3	107,9	109,5	112,6	116,0
37 Nied	100,0	102,8	106,7	109,7	113,1	117,6
38 Sindlingen	100,0	99,7	101,0	147,8	151,8	150,3
39 Zeilsheim	100,0	100,4	101,9	104,0	110,0	112,0
40 Unterliederbach	100,0	106,4	108,3	118,0	120,7	122,4
41 Sossenheim	100,0	101,7	104,2	107,2	110,3	114,5
42 Nieder-Erlenbach	100,0	103,5	104,5	117,9	117,4	118,8
43 Kalbach-Riedberg	100,0	121,4	119,8	121,2	123,0	125,0
44 Harheim	100,0	105,6	108,0	122,0	122,8	125,2
45 Nieder-Eschbach	100,0	105,9	105,2	121,3	121,0	121,7
46 Bergen-Enkheim	100,0	100,8	107,5	107,0	108,4	110,6
47 Frankfurter Berg	100,0	102,8	106,8	128,9	127,1	127,8
<b>Insgesamt</b>	<b>100,0</b>	<b>104,8</b>	<b>107,8</b>	<b>112,0</b>	<b>114,3</b>	<b>117,1</b>

Stadtteil 15 (Flughafen) in Stadtteil 14 (Sachsenhausen-Süd) enthalten

**Abb.6 Voraussichtliche Bevölkerungsentwicklung in den Frankfurter Stadtteilen bis 2040**  
Veränderung der Zahl der Einwohnerinnen und Einwohner in %



**Die Entwicklung in den Stadtteilen**

Die Entwicklung in den Stadtteilen verläuft im Wesentlichen entlang der gesamtstädtischen Ergebnisse. Allerdings gibt es, nicht zuletzt aufgrund der nach dem städtischen Wohnbau-Entwicklungsprogramm zu erwartenden verstärkten Bautätigkeit, auch deutliche Unterschiede zwischen einzelnen Stadtteilen. Bis 2030 ist demnach mit zu-

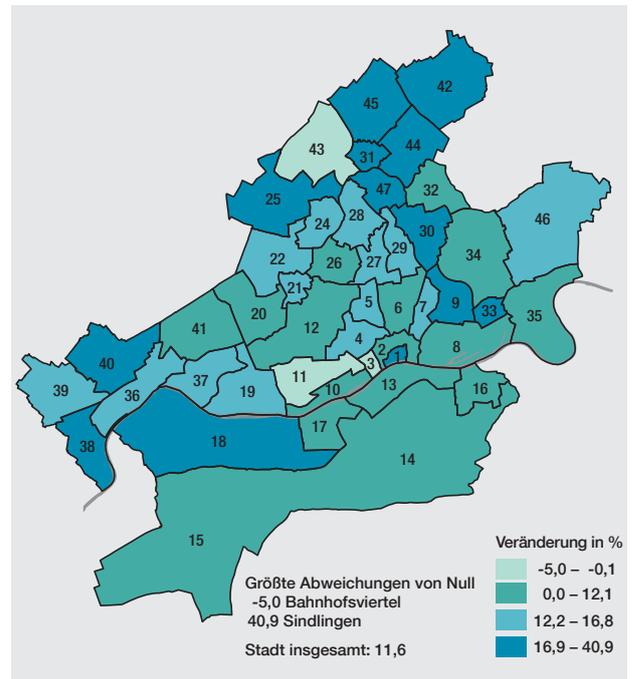
sätzlichen Wohnungen für rd. 70000 Frankfurterinnen und Frankfurter zu rechnen. Abbildung 5 zeigt den Bevölkerungsstand am Jahresende 2014 und die vorausberechnete Zahl der Einwohnerinnen und Einwohner bis Ende 2040. Die höchsten Zuwächse sind in Bornheim mit einem Plus von rd. 7800 Personen und in Bockenheim mit einem Plus von rd. 6700 Personen zu erwarten. Danach kommen mit einem Zuwachs von jeweils rd. 5100 Einwohner-

innen und Einwohnern die Stadtteile Schwanheim und Gallus gefolgt von den fünf Stadtteilen Sindlingen (rd. 4600), Preungesheim (rd. 4500), Ostend (rd. 4500), Nordend-Ost (rd. 4200) und Nordend-West (rd. 4000).

Bevölkerungsrückgänge ergeben sich in keinem Stadtteil. Der geringste Zuwachs wurde in Berkersheim mit rd. 400 Personen ermittelt. Der Stadtteil weist mit einer Wachstumsrate von rd. 12% auch ein unterdurchschnittliches Ergebnis im Vergleich zum gesamtstädtischen Durchschnitt von rd. 17% auf. Die stadtweit niedrigste Wachstumsrate ist allerdings in Sachsenhausen-Nord mit etwas weniger als 8% bzw. einem Zuwachs von rd. 2.400 Einwohnerinnen und Einwohnern zu erwarten. Demgegenüber werden im vergleichsweise kleinen Stadtteil Sindlingen die Einwohnerzahlen durch den geplanten Wohnungsbau voraussichtlich um die Hälfte von derzeit ca. 9200 um etwa 4600 auf rund 13800 ansteigen. Überdurchschnittlich hoch sind auch die voraussichtlichen Wachstumsraten in Preungesheim (rd. 31%), Frankfurter Berg (rd. 28%), Bornames (rd. 27%) und Bornheim (rd. 26%) sowie in Schwanheim, Kalbach-Riedberg und Harheim mit jeweils rd. 25%.

Abbildung 6 macht farblich abgestuft die unterschiedliche Entwicklung im Frankfurter Stadtgebiet deutlich. Das wachstumstärkste Quartil der Stadt-

Abb.8 Veränderung der Frankfurter Einwohnerinnen und Einwohner von 18 bis unter 35 Jahren bis 2040



teile mit rd. 21% bis 50% Zuwachs bildet einen Ring aus nördlichen und westlichen Stadtteilen. Das zweitstärkste Viertel der Frankfurter Stadtteile (rd.16% bis 20%) verläuft fast diagonal von Nied

Abb.7 Veränderung der Frankfurter Einwohnerinnen und Einwohner unter 18 Jahren bis 2040

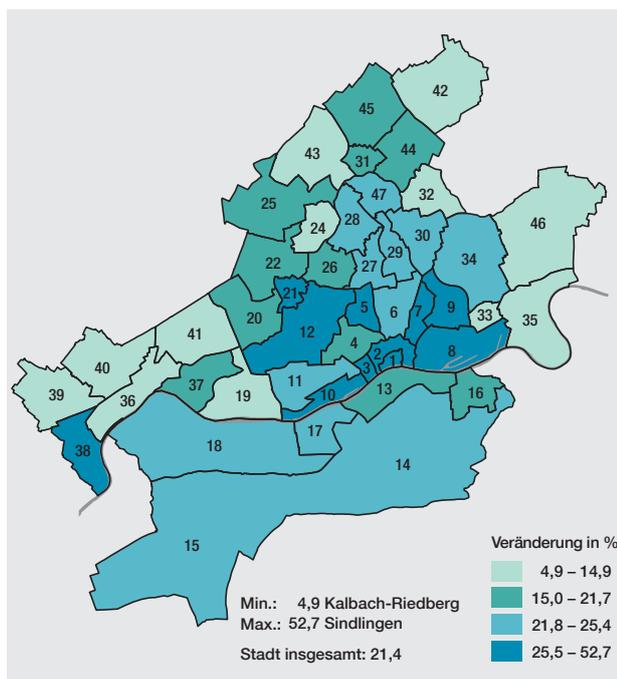
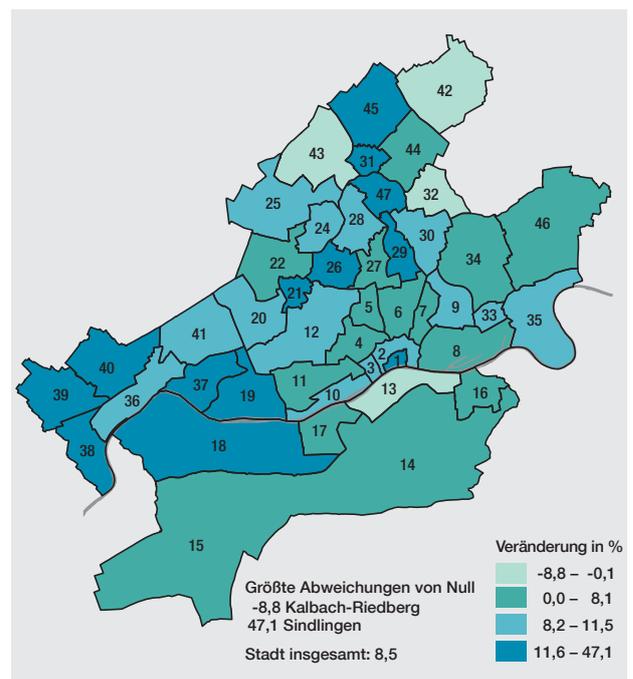
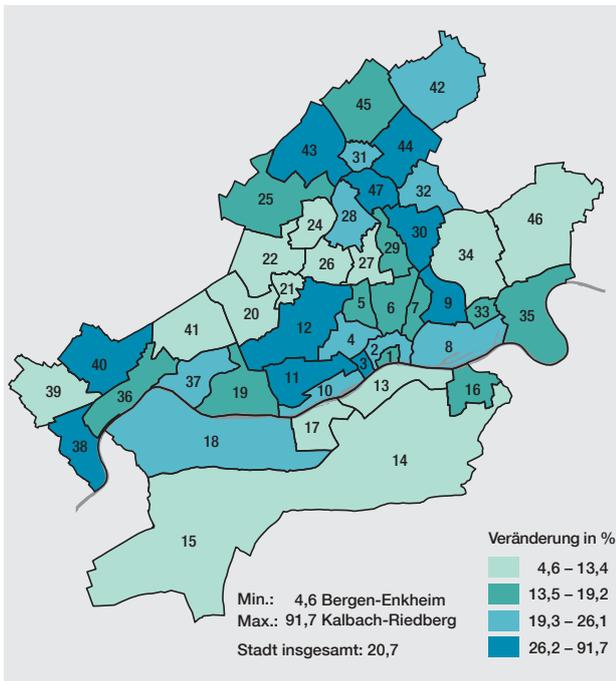


Abb.9 Veränderung der Frankfurter Einwohnerinnen und Einwohner von 35 bis unter 50 Jahren bis 2040

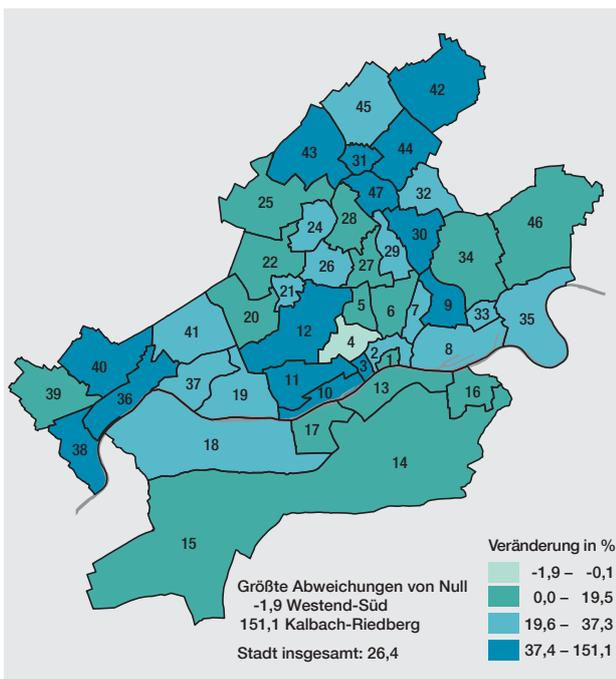


**Abb. 10** Veränderung der Frankfurter Einwohnerinnen und Einwohner von 50 bis unter 67 Jahren bis 2040



bis Nieder-Erlenbach. Das dritte Viertel der Stadtteile mit einem Zuwachs von rd. 14 % bis 16 % umfasst im Westen die Stadtteile Höchst, Sossenheim, Griesheim, Rödelheim und Gallus sowie die Innen-

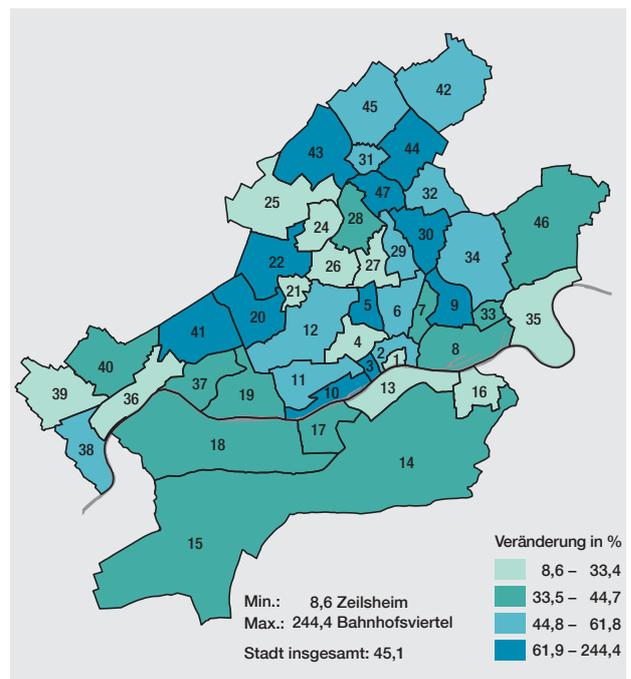
**Abb. 11** Veränderung der Frankfurter Einwohnerinnen und Einwohner von 67 bis unter 80 Jahren bis 2040



stadt, Niederursel und die östlich gelegenen Stadtteile von Oberrad über Ostend und Riederwald bis Seckbach. Das untere Quartil schließlich mit einem prozentualen Bevölkerungszuwachs zwischen rd. 8 % bis knapp unter 14 % umfasst die südlichen und östlichen Stadtteile sowie Westend-Süd, Nordend-West, Dornbusch, Heddernheim, Praunheim und Zeilsheim.

Die Entwicklung in ausgewählten Altersgruppen ist in den Abbildungen 7 bis 12 zusammengestellt. Der Anteil der unter 18-Jährigen steigt am stärksten in Sindlingen (rd. 53 %), der Altstadt (rd. 44 %) und Bornheim (rd. 43 %). Bei den 18- bis unter 35-Jährigen und der nächsthöheren Altersgruppe der 35- bis unter 50-Jährigen liegt ebenfalls das vergleichsweise kleine Sindlingen mit Zuwächsen von rd. 41 % und 47 % an der Spitze der Stadtteile. Bei den beiden nächsthöheren Altersgruppen schlägt der Alterungsprozess am stärksten im heute noch jungen Stadtteil Kalbach-Riedberg zu Buche. Der Anteil der 50- bis unter 67-Jährigen steigt um fast das Doppelte (rd. 92 %) und bei den 67- bis unter 80-Jährigen um das Anderthalbfache (rd. 151 %) an. Bei den hochbetagten Einwohnerinnen und Einwohnern im Alter von 80 Jahren und älter ist im Bahnhofsviertel der größte prozentuale Zuwachs (rd. 240 %) zu erwarten, allerdings fallen hier auch die Besetzungszahlen mit einem Anstieg von 31 auf 107 Personen im Jahr 2040 besonders niedrig aus.

**Abb. 12** Veränderung der Frankfurter Einwohnerinnen und Einwohner von 80 Jahren und älter bis 2040



Tab. 4 Durchschnittsalter in den Stadtteilen 2014 und 2040

Stadtteil	Stand 31.12.2014			2040		
	Insgesamt	Deutsche	Ausländer	Insgesamt	Deutsche	Ausländer
1 Altstadt	43,54	44,82	41,23	42,40	41,81	43,29
2 Innenstadt	41,14	42,62	39,45	42,00	42,77	41,20
3 Bahnhofsviertel	37,40	36,81	37,82	40,64	39,74	41,39
4 Westend-Süd	40,58	41,12	39,03	39,98	39,99	39,97
5 Westend-Nord	40,11	40,75	38,38	40,83	40,95	40,56
6 Nordend-West	40,74	40,82	40,47	41,27	41,02	42,08
7 Nordend-Ost	40,78	40,40	42,15	40,89	40,40	42,48
8 Ostend	42,25	42,44	41,78	42,78	42,23	43,91
9 Bornheim	42,60	42,22	43,86	43,39	42,10	46,83
10 Gutleutviertel	40,49	40,24	40,84	43,47	44,11	42,54
11 Gallus	37,91	36,86	39,33	39,82	37,91	42,03
12 Bockenheim	38,74	38,80	38,60	39,99	39,48	41,10
13 Sachsenhausen-Nord	40,51	40,59	40,22	40,46	40,01	41,68
14 Sachsenhausen-Süd	44,54	45,70	40,52	44,40	44,79	43,30
16 Oberrad	42,72	43,81	40,12	42,98	42,13	44,61
17 Niederrad	41,19	41,80	40,00	41,65	40,76	43,20
18 Schwanheim	42,53	43,14	40,38	42,77	42,23	44,24
19 Griesheim	39,96	40,26	39,51	40,70	39,57	42,10
20 Rödelheim	41,67	42,75	39,17	42,32	42,62	41,74
21 Hausen	40,73	43,77	34,85	40,20	41,45	38,06
22 Praunheim	43,28	44,50	39,48	43,57	43,67	43,33
24 Heddernheim	42,21	42,47	41,33	42,42	41,62	44,43
25 Niederursel	43,03	43,97	40,13	42,59	42,23	43,40
26 Ginnheim	40,65	40,57	40,88	41,01	39,55	44,45
27 Dornbusch	43,81	44,68	40,51	42,71	42,52	43,27
28 Eschersheim	42,19	42,89	39,34	42,46	42,34	42,87
29 Eckenheim	41,78	41,90	41,46	42,53	41,28	44,94
30 Preungesheim	39,06	38,68	40,09	41,69	40,65	44,07
31 Bonames	42,92	43,09	42,31	44,28	43,09	47,27
32 Berkersheim	39,19	39,18	39,23	40,68	40,22	42,25
33 Riederwald	42,61	42,77	42,13	43,55	42,54	45,58
34 Seckbach	43,97	45,61	39,62	44,92	45,13	44,36
35 Fechenheim	39,63	40,59	38,13	40,23	39,90	40,64
36 Höchst	37,38	36,88	38,14	38,33	36,59	40,50
37 Nied	41,09	41,87	39,60	41,68	40,62	43,31
38 Sindlingen	41,20	42,57	38,11	41,60	40,82	43,15
39 Zeilsheim	41,63	42,74	38,61	41,60	40,91	42,98
40 Unterliederbach	40,03	40,43	39,07	41,47	40,46	43,43
41 Sossenheim	40,29	41,20	38,25	42,23	42,02	42,58
42 Nieder-Erlenbach	43,05	43,17	42,05	45,31	45,48	44,17
43 Kalbach-Riedberg	35,49	35,41	35,85	42,09	41,84	43,36
44 Harheim	42,06	42,35	39,74	43,71	43,54	44,82
45 Nieder-Eschbach	42,64	43,31	40,11	43,35	43,00	44,38
46 Bergen-Enkheim	44,38	44,88	41,96	44,36	44,17	45,04
47 Frankfurter Berg	38,85	38,61	39,60	41,40	40,19	44,30
<b>Insgesamt</b>	<b>41,09</b>	<b>41,57</b>	<b>39,83</b>	<b>41,86</b>	<b>41,38</b>	<b>42,90</b>

Stadtteil 15 (Flughafen) in Stadtteil 14 (Sachsenhausen-Süd) enthalten.